

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1936

247 (6.9.1936)

3 mal Hauptausgaben: Zweimalige Ausgabe: Bezugspreis RM. 2,20... 50 Pf. Ertrage. Wochenausgaben...

Der Führer

HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Sonntag-Ausgabe Karlsruhe

Karlsruhe, Sonntag,

den 6. September 1936

10. Jahrgang / Folge 247

Einzelpreis 15 Pfg.

Anzeigenpreisliste, Preisliste Nr. 10... 15 Pfg. 10 Pfg. 11 Pfg. 12 Pfg. 13 Pfg. 14 Pfg. 15 Pfg. 16 Pfg. 17 Pfg. 18 Pfg. 19 Pfg. 20 Pfg. 21 Pfg. 22 Pfg. 23 Pfg. 24 Pfg. 25 Pfg. 26 Pfg. 27 Pfg. 28 Pfg. 29 Pfg. 30 Pfg. 31 Pfg. 32 Pfg. 33 Pfg. 34 Pfg. 35 Pfg. 36 Pfg. 37 Pfg. 38 Pfg. 39 Pfg. 40 Pfg. 41 Pfg. 42 Pfg. 43 Pfg. 44 Pfg. 45 Pfg. 46 Pfg. 47 Pfg. 48 Pfg. 49 Pfg. 50 Pfg. 51 Pfg. 52 Pfg. 53 Pfg. 54 Pfg. 55 Pfg. 56 Pfg. 57 Pfg. 58 Pfg. 59 Pfg. 60 Pfg. 61 Pfg. 62 Pfg. 63 Pfg. 64 Pfg. 65 Pfg. 66 Pfg. 67 Pfg. 68 Pfg. 69 Pfg. 70 Pfg. 71 Pfg. 72 Pfg. 73 Pfg. 74 Pfg. 75 Pfg. 76 Pfg. 77 Pfg. 78 Pfg. 79 Pfg. 80 Pfg. 81 Pfg. 82 Pfg. 83 Pfg. 84 Pfg. 85 Pfg. 86 Pfg. 87 Pfg. 88 Pfg. 89 Pfg. 90 Pfg. 91 Pfg. 92 Pfg. 93 Pfg. 94 Pfg. 95 Pfg. 96 Pfg. 97 Pfg. 98 Pfg. 99 Pfg. 100 Pfg.

Letzter Widerstand bei Jrun gebrochen

Verordnung zur Verforgung des Unteroffizierkorps - Frankreichs Rüstungspläne - Polens Bischöfe warnen vor dem Bolschewismus

Streiklichter

Jugend am Sender! Im Rahmen der Rundfunk-... Jugend am Sender! Im Rahmen der Rundfunk-... Jugend am Sender! Im Rahmen der Rundfunk-...

Wilde Flucht nach Hendaye

Die Nationalisten besetzen den Brückenkopf der internationalen Brücke

Vom Sonderberichterstatter des DNB.

* Front vor Jrun, 5. Sept. Die letzten Gruppen der Nationalisten, die sich noch am Kopfende der internationalen Brücke befanden, wurden um die Mittagsstunde am Samstag durch einen überraschenden Angriff der Nationalisten, die unerwartet von Norden her vorbrachen, nach einem kurzen, aber außerordentlich heftigen und blutigen Gefecht gezwungen, über die internationale Brücke nach Hendaye zu flüchten.

Der Sonderberichterstatter des DNB befand sich während des Gefechtes neben dem französischen Grenzposten an der internationalen Brücke. Die Geschosse stießen unaufhörlich die Brücke entlang und schlugen rechts und links ein. Alles warf sich nieder und verstaubte, die schützenden Ortseingänge zu erreichen. Ein Zivilist blieb liegen; er hatte einen schweren Beinbruch erlitten, es gelang aber, ihn in Sicherheit zu bringen.

Schrecken fragt man sich, was aus den in Jrun verbliebenen etwa 14.000 Einwohnern geworden ist. Wie viele sind im Kampf getötet, wieviel unter den Trümmern ihrer Häuser begraben worden?

Die Einnahme von Jrun bedeutet die Erreichung des von der obersten Leitung der nationalen Truppen gestellten strategischen Zieles in Nordspanien. Sechs Wochen lang bildete die bisher offene Grenze nach Frankreich sowohl den moralischen wie den materiellen Rückhalt für die spanischen Nationalisten. Außerdem hatte die offene Grenze für die Nationalisten den unschätzbaren Wert des freien Rückens und der Rückgangsmöglichkeit. Die weitere Entwicklung der Kämpfe im Norden Spaniens dürfte durch den Sieg von Jrun ganz wesentlich beeinflusst werden.

Beteiligung Deutschlands am Neutralitätsausschuss

* Berlin, 5. Sept. Wie wir hören, ist die französische Regierung und dann auch die britische Regierung vor kurzem an die deutsche Regierung mit der Anregung herangetreten, die an dem Waffenembargo gegenüber Spanien beteiligten Staaten müßten für die weitere Behandlung dieser Fragen in London ein Komitee bilden, das sich aus den dort beglaubigten diplomatischen Vertretern zusammensetzen könnte.

Nürnberger Perspektiven

Von

Helmuth Sündermann

Als vor zwei Jahren feststand, daß der Reichsparteitag in jährlicher Folge stattfinden sollte, da mag es vielleicht den und jenen gegeben haben, der glaubte, daß damit dieses stolze Ereignis an Kraft und innerer Wirkung Einbuße erleiden könnte. Heute wissen wir, daß gerade das Gegenteil Tatsache geworden ist: Von Jahr zu Jahr ist die Erlebnisstärke und die politische Bedeutung des Reichsparteitages gemachsen. Er ist heute nicht mehr fortzudenken aus dem Ablauf des Jahres. Er ist nicht Gewohnheit, er ist sowohl der Partei wie dem ganzen deutschen Volke zur inneren Notwendigkeit geworden. Das ganze politische Leben in Deutschland zielt darauf ab, die kleinen Fragen des Tages in stiller Arbeit zu überwinden, damit aber die großen Probleme vor das Forum der Massen zu tragen und ihre Entwicklung von der ganzen Nation miterleben zu lassen.

Diesem, auf die großen Entwicklungen des nationalen und weltpolitischen Lebens abgestellten neuen Lebensstil des deutschen Volkes wird das Ereignis des Reichsparteitages am umfassendsten gerecht. Der Deutsche, ob er nun selbst unmittelbarer Zeuge der gewaltigen Kundgebungen ist oder zu Hause Nürnberg durch Zeitung, Film und Rundfunk miterlebt, sieht auf den Reichsparteitag als auf das Ereignis, das der geistigen Haltung des ganzen Volkes den würdigsten Ausdruck verleiht. Das ist das besondere Geheimnis der Nürnberger Tage und ihrer auf das ganze Volk sich auswirkenden Anziehungskraft.

Die gewaltigen Kundgebungen des geschlossenen Willens der Nation ebenso wie das Ereignis des Parteikongresses, auf dem ein Querschnitt der großen Gedanken unserer Zeit gezogen wird, sind das Spiegelbild des nationalsozialistischen Lebens. Hier verbindet sich die Geisteskraft des einzelnen mit der Willenskraft der Massen. Die Partei, deren große Tage wir in Nürnberg begehen, findet hier die Repräsentation, die ihrer wahren Bedeutung für Deutschland entspricht. Hier legt sie Rechenschaft ab über das Geleistete, hier erhält sie die Parole des Führers. Auch in den vergangenen Jahren war es in Nürnberg, wo die heutige innenpolitische Stellung der NSDAP durch den Führer Inhalt und Gestalt gewonnen hat. Heute sind die Tage längst vergangen und vergessen, in denen kleine Geister die Partei am liebsten aufgelöst oder aber in die Ecke gesteckt gesehen hätten. Hier in Nürnberg ist vom Führer das politische Eigenleben der NSDAP begründet und ihre Mission ausgesprochen worden. Die Mission: Die Kraft, die ihr das Volk gibt, in Tat und Tat auf alle Gebiete des nationalen Lebens zu übertragen.

Ein Drittes verbindet sich für uns mit dem Begriff des Reichsparteitages. Hier wird der Welt ein Bild gegeben von dem, was wirklich unsere Taten, unsere Gedanken und unsere Ziele sind. Ebenso wie wir in der Kampfbildung die Nordparole der Kommunisten mit der Kraft unserer Idee überwinden haben, so setzen wir hier den Moskauer Brandfackeln von der ganzen Welt gehörige Argumente entgegen. So wurde im vergangenen Jahre in Nürnberg auf die drohende bolschewistische Gefahr, die sich damals besonders in den Reden des Moskauer Komintern-Kongresses abzeichnete, hingewiesen. Inzwischen hat diese Nürnberger Warnung in vielen Teilen der Welt, zuletzt auf dem Schauplatz Spaniens, blutige Unterstreichungen erfahren. Die Moskauer Theorien sind zur Praxis geworden - in Nürnberg aber wurde ihnen erstmals die Maske vom Gesicht gerissen. Deshalb beginnt heute die Welt, die innere Berechtigung der geistigen Auseinandersetzung, die in Nürnberg gepflogen wird, in ihrer wahren Bedeutung zu verstehen.

Diese Ausblicke werden uns neu bewußt, wenn wir uns nun am Vorabend des Reichsparteitages rühen, in ihm neue Kraft und neuen Stolz zu erleben.



Karlsruhe im Zeichen des Reichsarbeitsdienstes Aufnahme: „Führer“ (Schweizer).

Die Gauhauptstadt steht seit einigen Tagen völlig im Zeichen des Reichsarbeitsdienstes. Die glanzvollen Tage des Ganzen für Reibeseziehung finden heute im 18-Kilometer-Gepäckmarsch der Arbeitsmänner ihren Abschluß. Nach der Ankunft der Marschteilnehmer in Karlsruhe schließen sich die Formationen der Partei, die nach Nürnberg fahren, zum Vorbemarsch vor dem Reichs-Rathaus an. Der Marsch führt gegen 10.45 Uhr durch die neue Bahnhofstraße - Volkstraße - Bismarckstraße - Bismarckstraße - Hans-Thoma-Straße - nördl. Waldstraße - Straße am Schloßplatz - nördl. Waldhornstraße zum Schloßplatz, auf dem um 12 Uhr der Vorbemarsch stattfindet.

Bolschewistische Front! Alle nationale und manchmal sogar chauvinistische Tarnung der bolschewistischen Front... Bolschewistische Front! Alle nationale und manchmal sogar chauvinistische Tarnung der bolschewistischen Front... Bolschewistische Front! Alle nationale und manchmal sogar chauvinistische Tarnung der bolschewistischen Front...

Frankreichs neuer Rüstungsplan

Bermehrung und Modernisierung des Kriegsmaterials — Wichtiger französischer Kabinettsrat

Drahtbericht des „Führer“

Paris, 5. Sept. Am Samstagnachmittag wurde ein sehr wichtiger Kabinettsrat unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Léon Blum abgehalten.

Außenminister Delbos erstattete über die außenpolitische Lage und insbesondere über die spanischen Ereignisse Bericht. Er unterrichtete seine Kollegen über die internationalen Nicht-Einmischungsverhandlungen. Der französische Außenminister soll auf die Schwierigkeiten dieser Verhandlungen hinweisen und sich über gewisse Hindernisse beklagen haben, auf die seine Bemühungen in Frankreich selbst stießen. — In französischen politischen Kreisen glaubt man andererseits, daß die Bildung der links-extremistischen Regierung in Madrid die Verhandlungen nicht erleichtern werde. Zwar ist man sich auch in Paris im klaren über die wahren Machtverhältnisse, die in Madrid regieren, aber die Klärung der Lage durch die Bildung der links-extremistischen Regierung hat, wie der „Intranseant“ schreibt, den ausländischen Regierungen ihre Stellungnahme erschwert. Denn der neue spanische Ministerpräsident Largo Caballero werde selbst von seinen besten Freunden als der „spanische Lenin“ bezeichnet. — Über die Entwicklung, welche die Dinge in dem von Madrid und Barcelona beherrschten Gebiet nehmen, herrscht also kein Zweifel. Die Abrechnung zwischen den beiden Fronten ist klarer als je.

Der zweite Teil des Kabinettsrats war mit einem Bericht des Ministers für nationale Verteidigung, Daladier, über die durch die Verlängerung der Dienstzeit in Deutschland für Frankreich geschaffene Lage ausgefüllt. Der Verteidigungsminister hat sich im Einvernehmen mit dem Obersten Generalstab für eine

Verstärkung der französischen nationalen Verteidigung durch Bermehrung und Modernisierung des Kriegsmaterials

und gegen eine Verlängerung der Dienstzeit entschieden. Es besteht kein Zweifel, daß die Regierung in ihrer großen Mehrheit die Ansichten dieser kompetentesten Stellen teilen und den von Daladier ausgearbeiteten Rüstungsplan billigen wird.

Die Durchführung des Rüstungsplanes wird mehrere Milliarden Franken kosten und zwei bis drei Jahre beanspruchen. Der Grundgedanke aller modernen Rüstungen ist die Motorisierung des Heeres. Dieser Grundgedanke machte sich auch die französische Heeresleitung zu eigen. Im Rahmen dieses Programms ist vor allem eine Verstärkung bzw. Bermehrung der Panzerverbände sowie eine Verbesserung und Bermehrung des Flugzeugmaterials und eine Neuorganisation der Arbeitsbedingungen in den für die nationale Verteidigung arbeitenden Industriezweigen geplant.

Obgleich es schwer war, in der gegenwärtigen Ferienzeit die Ansicht der Parlamentarier über diese Frage zu hören, geht aus den in den letzten Tagen geäußerten Meinungen doch klar hervor, daß die Wehrkraft der Parlamentarier die Pläne der Obersten Heeresleitung ebenfalls billigt. In mehreren Artikeln im „Paris Soir“ hat der Pariser nationalistische Abgeordnete Paul Reynaud all die Gründe dargelegt, die für eine Verstärkung der Rüstungen und gegen eine Verlängerung der Militärdienstzeit, durch die doch nicht die Parität mit Deutschland hergestellt werden könne, sprechen. Die zahlenmäßige Unterlegenheit Frankreichs müsse durch die Aufstellung eines erstklassigen Kriegsmaterials und durch Bildung einer Berufsarmee, d. h. einer Stoßtruppe, ersetzt werden.

„Den Elementen der Anordnung ausgeliefert“

Paris, 5. Sept. Der „Temps“ beschäftigt sich mit den Ereignissen in Spanien, die durch die Madrider Regierung in ihrer großen Mehrheit die Pläne der Obersten Heeresleitung ebenfalls billigt. In mehreren Artikeln im „Paris Soir“ hat der Pariser nationalistische Abgeordnete Paul Reynaud all die Gründe dargelegt, die für eine Verstärkung der Rüstungen und gegen eine Verlängerung der Militärdienstzeit, durch die doch nicht die Parität mit Deutschland hergestellt werden könne, sprechen. Die zahlenmäßige Unterlegenheit Frankreichs müsse durch die Aufstellung eines erstklassigen Kriegsmaterials und durch Bildung einer Berufsarmee, d. h. einer Stoßtruppe, ersetzt werden.

Existenzsicherung für die Berufssoldaten

Bedeutungsvolle Verordnung für die Verjüngung des Unteroffizierskorps

Berlin, 5. Sept. Der Reichskriegsminister hat durch einen Erlass vom 31. 7. 1936 der Truppe mitgeteilt, wie demnächst die Verjüngung der auscheidenden Unteroffiziere geregelt werden soll. Der Erlass ist im Nachrichtenblatt des Reichstreubundes vom 5. 9. 1936 — der Organisation, die durch das Gesetz zur alleinigen Beruflichen Vertretung der ehemaligen Berufssoldaten bestimmt wurde — ausführlich besprochen. Dieser Besprechung entnehmen wir, daß nach der Neuordnung die Unteroffiziere nach Ablauf ihrer zwölfjährigen Dienstverpflichtung nicht mehr — wie bisher — aus dem Treueverhältnis zum Staat ausscheiden, sondern in einem gesetzlich geregelten Treueverhältnis auch nach der Entlassung aus dem aktiven Dienst verbleiben.

Sie erhalten bis zur planmäßigen Anstellung als Beamte gleichbleibende — also nicht wie bisher jährlich abfallende — Uebergangsbezüge, deren Höhe sich nach der auf den Wehrmachtsfachschulen erreichten Vorbildung richtet.

Werden ehemalige Berufssoldaten vor der Anstellung dienstunfähig, dann erhalten sie ein aus den Uebergangsbezügen errechnetes Ruhegeld. In entsprechender Weise ist auch die Hinterbliebenenversorgung geregelt.

Voraussetzung für die Gemäßung der Bezüge ist, daß die Verjüngungsbeamten bei mindestens fünf Verwaltungen des öffentlichen Dienstes (darunter drei großen) für Beamtenstellen und außerdem für Angelegenheiten vorgemerkt sind.

teuer bezahlen müssen, daß sie unter dem Druck der Arbeiterorganisation den extremistischen Parteien Waffen in die Hand gegeben habe. Dadurch habe sie sich selbst den Elementen der Anordnung ausgeliefert. Bereits seit einiger Zeit sei die Regierung Giral nicht mehr Herrin des Landes gewesen, und wenn Giral auch der neuen extremistischen Regierung als

Warnung vor dem Kommunismus

Ein Bekenntnis des britischen Verteidigungsministers zur Wehrhaftigkeit

London, 5. Sept. Der britische Verteidigungsminister Sir Thomas Inskip hat sich Samstagnachmittag im privaten Kreise unter anderem dahin geäußert, daß sich gerade in Palästina jetzt zeigen, wie notwendig es für Großbritannien sei, ausreichende Streitkräfte zu haben. Die Verwaltung des Mandats sei für Großbritannien eine Vertrauenspflicht, in deren Ausübung — besonders in dem Bemühen, Ordnung zu halten und die feindlichen Parteien zu versöhnen — die britische Regierung bisher große Geduld geübt habe. Dementsprechend zeige sich, daß britische Truppen eingesetzt werden müßten, um das britische Ansehen in Palästina sicherzustellen. Das sei schon um so notwendiger, als die königliche Untersuchungskommission erst ihre Arbeit beginnen könne, wenn wieder Ordnung in Palästina herrsche. Sir Thomas Inskip wies dann die Behauptung zurück, daß das Wiederanftreten des britischen Handels von dem britischen Rüstungsprogramm abhängt. Ein Problem in dieser Beziehung sei, wie weit der Aufschwung ein Vorbereiten über dem normalen Handel eingeräumt werden könne. Seine (des Ministers) vorläufigste Aufgabe bestehe in der Abwägung, inwieweit die Hersteller ihrem Ausfuhrhandel und ihren Aufträgen für den heimischen Markt genügen könnten, und wie gleichzeitig binnen kürzester Frist das Rüstungsprogramm des Landes durchgeführt werden könne.

Der Verteidigungsminister kam dann auf den Kommunismus zu sprechen und erklärte, Anzeichen sprächen dafür, daß der Versuch gemacht werden würde, die „Verweigerung gegen die Freiheiten Englands“ zu verstärken; der Versuch richte sich nicht nur darauf, sich der Gewerkschaftsbewegung zu bemächtigen, sondern zielt

Minister ohne Portefeuille angehört, so spielte er doch mehr die Rolle eines Geißels als eines Ministers. Die Ziele Largo Caballeros seien zur Genüge bekannt. Er fordere die Diktatur des Proletariats und die Verstaatlichung sämtlicher Produktionsmittel. Die neue Regierung Caballeros, die sich mitten im Bürgerkrieg gebildet habe, besitze keine Mehrheit in den spanischen Cortes. Sie sei nicht gesetzmäßig aus den Wahlen hervorgegangen, da das spanische Volk im vergangenen Februar lediglich einem verhältnismäßig gemäßigten Programm der Volksfront seine Zustimmung erteilt habe. Die neue Madrider Regierung habe daher einen ausgesprochen revolutionären Charakter. Vom Gesichtspunkt der Möglichkeiten internationaler Erschütterungen und einer praktischen Durchführung einer vollkommenen Nicht-Einmischungspolitik dürfe man diese Tatsache nicht aus dem Auge verlieren.

auch darauf ab, der Regierung in ihrem Rüstungsprogramm Schwierigkeiten zu bereiten. Er hoffe aber, daß die Arbeiterpartei mit dieser Bedrohung auf ihre Sicherheit und Freiheit fertig werden würde.

Was die Frage des spanischen Bürgerkrieges betreffe, so habe die Arbeiterpartei eine Politik der Einmischung getrieben, ohne irgend welche Macht hinter sich zu haben. Er sei überzeugt, daß sich zum Beispiel eine Volksbefragung zu 90 v. H. für eine Politik des Friedens ausprägen würde, ganz gleich, wie es in Spanien weitergehe.

Polens Bischöfe warnen

Drahtbericht des „Führer“

Warschau, 5. Sept. Im Zusammenhang mit der kürzlich in Genéve stattgefundenen ersten Kirchen-synode in Polen haben heute die an der Synode teilnehmenden Bischöfe einen Hirtenbrief veröffentlicht, der den Charakter einer grundsätzlichen Stellungnahme trägt. Die Bischöfe fordern alle Katholiken in Polen auf, sich energisch der kommunistischen Propagandatätigkeit zu widersetzen. Sie bezeichnen den Bolschewismus als die größte Gefahr, die den christlichen Völkern drohe. Die kirchlichen Würdenträger fordern alle Polen auf, sich energisch der drohenden Gefahr des Bolschewismus zusammenzuschließen. In politischen Kreisen vermutet man, daß die Bischöfe wahrscheinlich im Einvernehmen mit den staatlichen Behörden Maßnahmen für die Bekämpfung der roten Gefahr ausarbeiten wollen.

„Von diesen Zuständen angeekelt“

Ein enttäuschter französischer Milizkämpfer erzählt

Paris, 5. Sept. Die Terrorakte der spanischen Anarchisten und die Disziplinlosigkeit der Marxisten und Kommunisten überhaupt sind bei der Einnahme von Jruun durch die nationalen Truppen besonders deutlich in Erscheinung getreten. Dieser rote Terror wird, dem „Petit Parisien“ zufolge, selbst von den gemäßigten Elementen der Volksfront scharf abgelehnt. Die auf französisches Gebiet geflüchteten Milizisten, so schreibt das Blatt, seien müde auf die Anarchisten, die sich wie gemeinefährliche Mörder und Brandstifter benommen hätten.

Ein weiteres Zeugnis für die Zustände in den Reihen der Volksfront gibt der Bericht eines französischen Freiwilligen, der Jruun auf Seiten der Marxisten verteidigt hat und jetzt nach Frankreich zurückgekehrt ist.

Dieser Franzose erklärte dem Vertreter des „Figaro“, daß er von diesen Zuständen angeekelt sei und

nicht daran denke, noch einmal nach Spanien zurückzukehren. Vor 14 Tagen habe er sich als Freiwilliger gemeldet und sei sofort zur Verteidigung des Forts San Marcial in die vorderste Linie geschickt worden. Neun Franzosen und ein Belgier hätten das Fort trotz des schwersten Artilleriebeschießens und aller Flugzeugangriffe gehalten.

Ihre Stellung sei unannehmbar gewesen, aber in vier Tagen seien sie vollkommen erschöpft von 80 spanischen Milizisten abgelöst worden. Diese Milizisten hätten zwei Stunden später die Stellung aufgegeben. Ueberall fehlte es an Kommandogewalt. Angriffspläne gebe es überhaupt nicht.

Man habe erzählt, die Marxisten hätten alles unternommen. Aber das seien Märchen. Anweisungen aus Madrid gebe es ebenfalls nicht. Man habe unter dem Befehl einer Hauptmannes gestanden, der keine Ahnung von der Lage gehabt hätte. Das Oberkommando habe sich stets in respektvoller Entfernung gehalten. Aber gerade die Leute, die zu diesem Oberkommando gehörten, seien mit den modernsten Schnellfeuerwaffen ausgerüstet. Die Kämpfenden dagegen seien immer dieselben. Die Munition sei ausgereicht. Die Kugeln hätten oft nicht einmal das richtige Kaliber gehabt. Die Maschinengewehre seien dauernd untauglich gewesen, und als Handgranaten hätten sie Zentralfeuerzündung benutzt, die im oberen Ende mit Dynamit gefüllt gewesen seien. Die Verpflegung sei gut gewesen, aber es habe an Waffen gefehlt. Diejenigen, die sich hinter der Front aufhielten, hätten über die besten Waffen verfügt. In San Sebastian, wohin er in besonderem Auftrage geschickt worden sei, gebe alles auf der Straße spazieren, als ob überhaupt nichts passiert sei, anstatt den Kämpfenden zu Hilfe zu eilen.

Französischer Waffentransport den Nationalisten in die Hände gefallen

Lissabon, 5. Sept. Nach Meldungen des Senders Parade haben die spanischen Nationalisten bei Einnahme von Jruun einen französischen Waffentransport abgefangen, der ihnen hochwertiges modernes Kriegsmaterial mit der entsprechenden Munition lieferte. Die Einnahme von Buentrabia dürfte in den nächsten 24 Stunden erfolgen.

In Mexiko sehen sieben Heeresregimente die Reinigung von den Kommunisten fort. Von der Guadarrama-Front wird außer kleineren britischen Kampfbattalions nichts mehr gemeldet. Kleine Fortschritte sind zu verzeichnen südlich von Avila und in der Gegend von Buerficio. Die Marxisten befinden sich überall auf dem Rückzug nach Madrid. Es besteht jetzt gute Verbindung zwischen den im Nordwesten und den im Südwesten operierenden Heeresgruppen der Nationalisten.

Die Kampf um Toledo dauern fort. Im Süden kämpfen die Nationalisten um Jaen und Saleraal im Norden von Cordoba. Diese Gegend dürfte bald frei von Kommunisten sein, die sich auch hier auf Madrid zurückziehen.



Der Führer und Reichkanzler hat Seiner Königlichen Hoheit, dem Prinzenregenten von Jugoslawien, zum jugoslawischen Nationalfeiertag, dem Geburtstag des Königs, herzliche Glückwünsche telegraphisch übermittelt und zugleich seine besten Wünsche für das Wohlergehen Seiner Majestät des Königs zum Ausdruck gebracht.

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generalleutnant von Blomberg, hat zu seinem Geburtstag zahlreiche Glückwünsche erhalten, daß es ihm selber nicht möglich ist, alle Schreiben persönlich zu beantworten. Er bittet, seinen Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen.

Die Torpedobote „Tiger“ und „Alis“ werden, wie das Oberkommando der Marine mitteilt, am Sonntag zur Ablösung von zwei anderen schon länger in spanischen Gewässern befindlichen Booten in See gehen.

In Belgrad unterzeichneten Ministerpräsident und Außenminister Stojadinowitsch und der deutsche Gesandte von Heeren ein deutsch-jugoslawisches Luftfahrtabkommen und ein Sonderabkommen über die Einrichtung einer ständigen Luftfahrtlinie zwischen Berlin und Belgrad.

Das Luftschiff „Hindenburg“, das von Südamerika heimkehrte, stand nach Mitteilung der Deutschen Seemarie um 18 Uhr MEZ etwa 800 Kilometer südwestlich der Kap Verdischen Inseln über dem Ozean.

Der Generalsekretär des Völkerbundes, Avenol, wird sich heute nach Rom begeben, um dort mit dem italienischen Außenminister Graf Ciano über Italiens Mitarbeit im Völkerbund für die kommende Tagung zu konferieren. Ueber die Vorbereitungen dieses Avenol-Besuches in Rom ist strengstes Stillschweigen bewahrt worden.

Von arabischen Freischärlern wurde ein Anschlag auf einen Güterzug in der Nähe von Kalfata verübt. Die beiden Lokomotiven des Zuges und mehrere Wagen entgleisten. Dabei wurde ein eingeborener Lokomotivführer und ein englischer Soldat, der der Zugbegleitung angehörte, getötet; mehrere Personen wurden verletzt.

In Aldershot herrschte am Samstag reges militärisches Leben und fieberhafte Tätigkeit, um die letzten Vorbereitungen zur Entsendung der ersten Division nach Palästina zu erledigen. Die Mannschaften wurden nach Palästina in London wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß eine endgültige Entscheidung über die Entsendung der Truppen noch nicht gefallen sei. Man ist sich in London über die Gefahr eines offenen Konfliktes mit der ebenfalls islamischen Welt im klaren.

Der Erste Lord der Admiralsität, Sir Samuel Hoare, der sich gegenwärtig auf einer Studienfahrt im Mittelmeer befindet, ist am Freitag in Haifa eingetroffen und schon am gleichen Tage nach der Insel Cypern weitergefahren.

Der Zustand im südbahischen Kohlenrevier ist in letzter Stunde dank den Bemühungen des Bergwerksministers abgeklungen worden. Der Vertreter des Kohlenbergwerks „Debas“ hat sich bereit erklärt, die bisher von ihm verbotene Abtastung seiner Arbeiterschaft über die Zugehörigkeit zu der einen oder anderen Gewerkschaft in Erwägung zu ziehen. Daraufhin hat der südbahische Bergarbeiterverband seine Streikparole zurückgezogen.

Ein riesiger Wald- und Steppenbrand wütet seit einigen Tagen in der im Norden Argentinien gelegenen Provinz Salta, der sich rasend schnell ausbreitet und bereits auf die umliegenden Wälder übergegriffen hat. Im Bezirk Oran stehen nicht weniger als 550 Quadratkilometer Steppes und Wald in Flammen. Zahlreiche Wohnstätten und mehrere Brücken sind zerstört.

Acht Tote im Unwettergebiet des Entlebus

Uzern, 5. Sept. Zu dem in der Nacht zum Freitag im Gebiet des Entlebus niedergegangenen Unwetter wird noch berichtet, daß sämtliche sieben Mitglieder der Familie Bösl im Leben gekommen sind. Auch neun Stück Vieh liegen in dem Schlamm begraben. Freitagnachmittag ging über Schöpfheim ein zweites heftiges Gewitter nieder. In Schöpfheim und Wiggen wurde in zwei Ställen das Vieh ebenfalls mit fortgerissen und getötet. Bei der Familie Portmann-Schöpfer in Schöpfheim brühte eine Erdlamme die Seitenwand des Hauses ein, wodurch der Fußboden in der Stube nachgab. Drei Kinder stürzten in den Keller. Ein einjähriges Kind wurde mit schweren Kopfverletzungen ausgegraben. Ein Verwandter der Familie Bösl in Schöpfheim brach, als er das Donnern des niederstürzenden Hauses hörte, an einem Herzschock tot zusammen. — Der Verkehr auf der Kantonalstraße Bern-Uzern und auf der Langnauer Bahnhalt konnte im Laufe des Freitag wiederhergestellt werden.

Hauptkassierer Dr. Karl Neuschäfer

Chef vom Dienst: Dr. Georg Brizner
Verantwortlich: Für Politik: Dr. Karl Neuschäfer, für politische und allgemeine Nachrichten: Dr. Georg Brizner, für Kultur und Unterhaltung: Dr. Günther Rüdorff, für Sport und Sport und den Demarset, Richard Rastner, für baltische Nachrichten: Günther Rüdorff, für Politik: Dr. Neuschäfer, für Wirtschaft: Fritz Gehl, für Berneueung und Parteigründen: Rolf Steinmann, für Württemberg: Fritz Gehl.
Für Anzeigen: Carlheims Buchhandlung. Sämtliche in Karlsruhe. (Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 vom 1. Juli 1935 gültig.)
Verlag: Führer-Verlag G.m.b.H., Karlsruhe.
Vertriebsdruck: Südwestdeutsche Druck- u. Verlagsanstalt G.m.b.H., Karlsruhe a. Rh.
D.A. VIII. 1936

Zweimalige Ausgabe 11 608 Stück
Einmalige Ausgabe 59 787 Stück
zusammen: 71 395 Stück
Karlsruhe 8 063 Stück
Wurttembergische 1 795 Stück
Aus der Ortenau 1 750 Stück
Karlsruhe 36 297 Stück
Wurttembergische 12 469 Stück
Aus der Ortenau 10 971 Stück

Gesamtdruckauflage 71 345 Stück

Das badische Land

Reichsarbeitsdienst und Leibesübungen

Eine machtvolle Kundgebung des Arbeitsgaues 27 Baden im Karlsruher Hochschulsportstadion

© Karlsruhe, 5. Sept. Das Gaufest für Leibeserziehung des Arbeitsgaues 27 Baden erreichte am Samstag mit den Hauptvorführungen im Hochschulsportstadion seinen Höhepunkt. Diese drei Tage des Festes haben der Öffentlichkeit gezeigt, daß die Leibesübungen im Rahmen des Reichsarbeitsdienstes mit voller Berechtigung eine bedeutende Rolle spielen. Welche erfolgreiche Arbeit auf diesem Gebiete im Arbeitsgau XXVII Baden geleistet wird, davon gaben die drei Tage des Gaufestes einen deutlichen Beweis. In einer machtvollen Kundgebung für den Gedanken der Leibesübungen gestalteten sich die Vorführungen am Samstagmorgen in der Karlsruher Hochschulsportbahn.

Die Kämpfe in der Hochschulsportbahn

Bei herrlichem Sonnenschein begannen die Entscheidungskämpfe der leichtathletischen Wettbewerbe des Gaufestes in der mit den Fahnen der Bewegung geschmückten Hochschulsportbahn. In der 4x100-Meter-Staffel gab es einen erbitterten Kampf zwischen den Abteilungen Baden-Baden und Langenfeldbach, den der Schlussmann von Baden-Baden um Brustbreite für seine Abteilung gewinnen konnte.

Der 3000-Meter-Lauf wurde in der hervorragenden Zeit von 9 Minuten 33 Sekunden von Arbeitsmann Krupp, Bruchsal, gewonnen. Krupp setzte



Begeisterte Kameraden bei den Kämpfen

sich gleich nach dem Start an die Spitze des zahlenmäßig starken Feldes und vergrößerte Runde um Runde seinen Vorsprung, um schließlich in einem glänzenden Endspurt mit 150 Meter Vorsprung zu siegen. Zweiter wurde Arbeitsmann Deder, Bühl, vor Fesler, Rippoldsau.

Im 100-Meter-Endlauf siegte Arbeitsmann Wiedemann, Gröningen, mit 11,9 Sekunden vor Ulrich, Leopoldshafen.

Die Entscheidung im Hochsprung zog sich längere Zeit hinaus. Es wurden ausgezeichnete Leistungen gezeigt, die nach den aufregenden Auscheidungskämpfen besondere Anerkennung verdienen. Sieger wurde Arbeitsmann Jais, Waschburg, mit 1,68 Meter Sprunghöhe.

Die Olympische Staffel (800, 200, 200, 400 Meter) brachte spannende Kämpfe und wurde von Gegenfeind knapp vor Ettenheim gewonnen. Während der leichtathletischen Wettkämpfe wurde das Endspiel im Handball zwischen den Abteilungen Kammerforst und Leopoldshafen ausgetragen. Das Spiel litt etwas unter der Nervosität der Leopoldshafener Mannschaft. Nach einer 2:0-Führung von Kammerforst konnte Leopoldshafen ein Tor aufholen. 3 weitere Tore von Kammerforst stellten das Endresultat mit 5:1 für Kammerforst her.

Einen prächtigen Abschluss der Nachmittagskämpfe bildete die 100x100-Meter-Staffel zwischen den Mannschaften der 5 Arbeitsgruppen des Arbeitsgaues 27. Nach anfänglicher Führung der Gruppe 27 schloß sich die Arbeitsgruppe Durlach vor und konnte schließlich den talentierten Kampf für sich entscheiden.

In den Abendstunden des Freitag fielen auf dem Sportplatz die Entscheidung im Siegfriedskampf. Es siegte die Abteilung 1/270 Schollbrunn mit Ufm. Kop. 27. Zweiter wurde die Mannschaft 9/275 Waschburg, Dritter 2/273 Ueberlingen.

Die Hauptvorführungen

Um 18 Uhr begannen im weiten Oval der Hochschulsportbahn die Hauptvorführungen dieses Gaufestes. Lange vor Beginn schon war die große Tribüne bis zum letzten Platz gefüllt und auch ringsum auf den Zuschauerwällen warteten Hunderte von Volksgenossen auf den Beginn der Vorführungen.

Unter den führenden Männern aus Staat, Stadt und Organisation sah man Minister Dr. Wader, Gebietsführer Kemper, Kreisleiter Worch, Oberbürgermeister Jaeger und zahlreiche Vertreter der Wehrmacht, des Politischen Leiterkorps, der SA und SS, die von Arbeitsgauführer Helff herzlich begrüßt wurden.

Pünktlich zur festgesetzten Zeit marschierten die Arbeitsmänner von zwei Seiten in das grüne Feld der Sportbahn. Nach der Flaggenparade begannen unter den Klängen der Arbeitsgaukapelle die Freübungen der Dreitausend. Die weißen Trikots hatten wirkungsvoll von der Masse der kraftvollen braungebrannten Körper ab, es war ein prächtiges Bild des Schweißes und der Körperbeherrschung, das die zulaufenden Volksgenossen immer wieder zu wahren Begeisterungstürmen hinriß.

Mit dem Abmarsch der Dreitausend traten hundert Bodenturner auf den Plan und zeigten Leistungen, die ans Akrobatische grenzten. Trophäen der einsetzenden Regen Nalen und Sprungmatten schlüpfig machte, schnellten die jungen Sportgeachteten Gestalten wie abgefederte Pfeile im Hochtipp über die Körper von fünf, sechs Kameraden und rollten vorwärts wie auf Rollen ab. Sprungaltas vorwärts und rückwärts wechselten miteinander. Anhaltender, herzlich gemeinter Beifall hallte von neuem über die Sportbahn.

„Kraft und Rhythmus“ hieß die folgende Vorführung. Nach dem Takt der Musik zeigte eine schlanke angetretene Mannschaf Übungen, die nur von härteren Kerlen ausgeführt werden können. Eisenhaken von federndem Holz flogen im Rhythmus meterhoch in die Luft und wurden aufgefangen, als ob sie federnde Spielbälle seien.



Einmarsch in die Hochschulsportbahn

Aufnahmen: „Führer“ (Schweizer)

Auf „Kraft und Rhythmus“ folgten die „Olympischen Ringe“. Im Kreis standen die Arbeitsmänner mit großen bunten Eisenringen. Während ein Teil der Kameraden die Ringe stemmte, „arbeiteten“ die anderen daran und machten ihre Klammzüge und Felsaufschwünge, als türnten sie am Neck in der Halle. Unter den Klängen des Olympia-Marches hoben die Kameraden als Abschluß die Ringe zum olympischen Zeichen.

Ein Spiel mit Medizinbällen und das Massen-Tischspringen an sechs Geräten beendeten dieses abendliche Sportfest, das ein so prächtiges Bild von Geist und Disziplin im Reichsarbeitsdienst abgegeben hatte.

salbtem Kampf, von dem unbekannten Soldaten, der das Gesicht des Volkes leiten wird. Vom Osten drohte das Chaos. Es mußte Halt machen an den Grenzen des Landes, das seine Ehre wiedergewonnen hat.

Fackelträger treten zum Mahnmahl und entzünden das Feuer in den Opferhallen. Noch einmal lassen die Fansaren in den olympischen Klängen das Streben einer neuen Jugend, körperlich geküßt und geistig ausgerichtet auf die Lehre des Führers zusammen, dem ein Sprecher mit packenden Worten Ausdruck verleiht. Ergriffen fingen 3000 Männer des Spatens zusammen mit den Teilnehmern der Weifestunde das Deutschland- und Gott-Weißel-Lied. Die sinnvolle Feier wurde zum Bekenntnis der Jugend des Arbeitsdienstes, für die neue Zeit, für den Führer, der ihr einen neuen Geist eingab.

Die Weifestunde

Der Regen hatte ausgefegt und im Westen leuchtete kurz das Abendrot auf, als sich am Waldesrande die dreitausend Arbeitsmänner wenige Minuten nach den Vorführungen in 4 Marschkolonnen sammelten. Die Nacht brach herein, das weite Oval des Stadions schien zusammenzuwachsen als plötzlich Scheinwerfer aufleuchteten und das mit den Zeichen des Arbeitsdienstes gezeichnete, vierteilige Mal im Vordergrund der Sportbahn anstrahlten. 8 Fanfarenbläser traten vor und kündeten mit schmetterndem Signal die Feierstunde an. Auf ein Kommando rückten unter den Klängen des Baumfällers die mächtigen Marschkolonnen in reinlich genauer Richtung vor und nahmen gestaffelt, feierlich das Mahnmahl aufstellung.

Und nun klingt der feierliche Kanon auf: „Grüßet die Fahnen, grüßet die Zeichen“. Dreitausend jugendliche Stimmen erklingen im feierlichen Rund des Stadions, als die Fahnen der 48 Abteilungen des Arbeitsgaues 27 einmarschieren. Die Zuschauer erheben sich von ihren Plätzen und grüßen sie mit erhobener Rechten. Die Fahnen umfliegen im Birex das Ehrenmal. Ein wichtiges Bild der Geschlossenheit bietet sich den Teilnehmern der Weifestunde. Fanfarenklänge klingen im Norden auf, eine Stimme von Norden berichtet von unseren Vorfahren und ihren Taten. Aus dem Süden drang fremder Geist in unser Volk ein. Nach Fanfarenklängen berichtet die Stimme aus dem Westen von schid-

Badische Arbeiter fahren nach Nürnberg

Eigener Bericht des „Führer“

© Karlsruhe, 5. Sept. Die Deutsche Arbeitsfront hat zehntausend Volksgenossen aus allen Teilen des Reiches als ihre Gäste zur Teilnahme am Reichsparteitag 1936 eingeladen.

Am Mittwochvormittag verlassen 500 Arbeitskameraden aus dem Gau Baden die Gauhauptstadt, um dem Ruf nach Nürnberg zu folgen. In Nürnberg nehmen die Gäste der DAF, die sich aus verdienten Volksgenossen aus den Betrieben zusammensetzen, für die Dauer des Reichsparteitages Quartier. Die DAF „Kraft durch Freude“ hat ein Programm vorbereitet, das den Teilnehmern die Möglichkeit gibt, an den eindrucksvollen Appellen der Parteiformationen, des Reichsarbeitsdienstes und an den Vorführungen der Wehrmacht teilzunehmen. Selbstverständlich kommen die DAF-Gäste auch zum großen Volksfest der DAF, „Kraft durch Freude“. Die Rückfahrt erfolgt am 16. September.

Motorrad rafft gegen einen Baum

— Schwellingen, 5. Sept. Ein schwerer Verkehrsunfall, der zwei Todesopfer forderte, ereignete sich am Freitagmorgen gegen 3 Uhr auf der Verkehrsstraße Schwellingen-Hodenheim bei Kilometer 21,5. Um diese Zeit befand sich der 22jährige ledige Arbeiter Peter Franke aus Hodenheim mit seinem Motorrad, auf dem

auch noch der 19jährige ledige Arbeiter Arthur Köhler aus Redarhausen mitfuhr, auf der Heimfahrt. Er benutzte dabei den auf der linken Straßenseite gelegenen Radfahrweg. In rasender Fahrt rannte das Motorrad plötzlich auf einen dicht am Straßenrand stehenden Kirschbaum. Franke und sein Begleiter wurden auf die Straße geschleudert und waren sofort tot. Nach Zeugenaussagen war der Fahrer sehr wahrscheinlich etwas angetrunken. Das Motorrad wurde vollständig demoliert.

Ein schweres Verkehrsunfall bei Wallbürn

* Wallbürn, 5. Sept. Der Schmied Franz Wechtold aus Ehrfeld befand sich mit seinem Fuhrwerk auf dem Wege nach Wallbürn, um dort den Schweinemarkt zu besuchen. Auf dem Wagen saßen außerdem sein Neffe, der achtjährige Sohn des hiesigen Hauptlehrers Giebel, der von seinem Ferienaufenthalt in Ehrfeld zurückkehrte, sowie drei Landwirte, die unterwegs zugestiegen waren. Kurz vor Wallbürn fuhr ein Lastzug aus Widaun, der durch einen Motorradfahrer unsicher gemacht wurde, gegen die rechte Straßenseite und wurde durch Schlaglöcher ins Schleudern gebracht. Dadurch kam es zu einem Zusammenprall mit dem Fuhrwerk. Elmar Giebel wurde von den Rädern überfahren und war sofort tot. Wechtold und die übrigen Mitfahrer erlitten zum Teil schwere Verletzungen. Der Kraftfahrer, ein Schweinehändler aus Gerlachheim, flüchtete, konnte aber ermittelt werden.

Funkprogramm des Tages

Heute im Reichsender Stuttgart

| | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| 6.00 Sinfonienkonzert. | 18.00 Melodie und Rhythmus. — |
| 8.00 Zeit. Wetter. | Nils Reicheloff spielt. |
| 8.05 Gummist. (Glieder). | 19.00 Reichsfeier: Verlobung |
| 8.25 Bauer, der zu... | der Eiser und Preisverteilung |
| 9.00 Katholische Morgenfeier. | aus Rundfunkpropheten |
| 10.00 Vom Volkssender: Morgen- | Wettbewerb. Auftreten des |
| feier der SA. Wir formen | Volkshelden auf der 13. aton- |
| mit schaffenden Händen das | den deutschen Rundfunkaus- |
| Volk. | stellung 1936 und Aufbruch |
| 10.30 Symphonische Musik. | 19.45 Turnen und Sport — |
| 11.30 Joh. Seb. Bach. | haben das Wort! |
| 12.00 Aus Berlin: Mittagskonzert. | 20.00 Reichlich Klara, fröhlich |
| 13.00 Kleines Kapitel der Zeit. | Wort. — Anschließ. Die leben |
| 13.15 Aus Berlin: Mittagskonzert. | immer der Gräfin. Ein |
| 13.30 10 Minuten Gesangs- | Funftaktspiel in neun, teilweise |
| schicht. | unbekannten Verfassern von |
| 14.00 Vom Volkssender: Kinder am | Guno Hartung |
| Mittwoch. | 22.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. |
| 15.00 Schwaben — Schwaben. | Sportbericht. |
| 15.30 Aus Frankfurt: Die Wein- | 22.30 Aus München: Nachtmusik |
| probe. Eine Geschichte aus | (Zusammenfassung). |
| dem Rheintal. | 24.00—2.00 Erhebterkonzert: Zum |
| 16.00 Sonntagmorgenkonzert aus Saar- | 150. Geburtstag Friedrichs des |
| brücken: Musik zur Unterhalt. | Großen. |

— und im Deutschlandsender

| | |
|--|----------------------------------|
| 6.00 Aus Hamburg: Sinfonienkonzert. | 15.00 Vom Volkssender: Rund um |
| 8.00 Der Bauer spricht — Der | den Petersberg. |
| Bauer sagt. | 16.00 Piccini — Elft — Bist |
| 9.00 Sonntagmorgen ab Sorgen. | (Schulplatten). |
| 10.00 Morgenfeier der Hitlerjugend. | 17.30 Junge Kulturer (Schichte). |
| 10.30 Oberbayerischer Wald (Schichte). | 18.00 Melodie und Rhythmus. Nils |
| 10.45 Fantasielied auf der Berliner | Reicheloff spielt. |
| Orgel. | 19.00 Vom Volkssender: Verlobung |
| 11.30 Hermann Hilder: Deutsches | der Eiser. |
| Volksliederspiel. | 19.45 Reichsfeier Nürnberg-Echo |
| 12.00 Vom Volkssender: Gleichklang | des Reichsparteitages 1936. |
| im Herzen. — Gleichklang im | 20.00 ... und los der Welt ab! |
| Schritt. | 22.00 Wetter. Tages- und Sport- |
| 12.55 Zeit. | nachrichten. |
| 13.00 Gleichklang. | 22.30 Eine kleine Nachtmusik. |
| 13.10 Vom Volkssender: Märchen- | 23.00 Aus Hamburg: Tanz. |
| vom Oberland — Oberbayer- | 24.00—2.05 Wir bitten um Tanz! |
| ische Musik. Golan u. Sprich. | Nils Reicheloff spielt. |
| 14.00 Vom Volkssender: Kinder am | |
| Mittwoch. | |



Der neue TELEFUNKEN Jahrgang

Eine Weltvoll Musik!

Wundervoll stehen die Klänge im Raum. Sie brauchen nur eins der Rundfunkempfangsgeräte aus dem neuen Telefunken-Jahrgang einzuschalten. Kommen Sie zur Vorführung! Ihr Rundfunkhändler erwartet Sie.

Kleine badische Rundschau

Widbad, 5. Sept. (Der 20 000. Kurtag.) Nach langjähriger Beobachtung der Kletterwege auf dem Sommerberg...

Hörden im Murtagal, 6. Sept. (Vorbildliche T.a.) Ein kinderreicher Familienvater, der von seinem Beruf...

Tobtmoos, 5. Sept. (Der Fahnenhelfer) Der weltbekannte Olympia-Fahnenhelfer Franz Aug. Luzern...

o Gut Berghaus (Amt Waldsüt) 5. Sept. Von einer Kuh schwer verletzt wurde das siebenjährige Sohndchen...

Waldsüt, 5. Sept. (Neuer Oberstaatsanwalt.) Durch Beschluß des Reichsjustizministers wurde Oberstaatsanwalt Frey zum 1. September...

Ettingen, 5. Sept. (Die Gaaberrstraße fertiggestellt.) Der Ausbau der Gaaberrstraße für den Autoverkehr...

Ein neuer Landesgruppenführer des Reichsluftwaffenbundes

Karlsruhe, 5. Sept. Mit dem 1. September trat in der Führung der Landesgruppe Baden-Rheinpfalz...

stammen zum Teil aus dem Elsaß. Seine militärische Laufbahn begann im Frühjahr 1914 als Bahnjunker im Feld-Art.-Regt. 66 in Land.

Es darf in diesem Zusammenhang daran erinnert werden, daß bereits ein Landesgruppenführer der Landesgruppe Baden-Rheinpfalz aus der Nordmark kam...

Der neue Leiter des badischen Sondergerichts

st. Mannheim, 5. Sept. Am heutigen Schwurgerichtssaal wurde am Mittwoch in feierlicher Weise die Amtseinführung...

Leitmalts billiger Ausflugsonderzug

Am Sonntag, 6. September, verkehrt leitmalts in diesem Sommer der billige Verwaltungssonderzug 4000 von Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe...

Wetterbericht

Das mit seinem Kern über den britischen Inseln liegende Hochgebiet gewinnt in östlicher Richtung weiter an Raum und ist damit bestimmend für die Witterungsstellung Mitteleuropas.

Vorhersage: Zeitweise kräftige von Südwesten nach Westen drehende Winde, zunächst zunehmende Bewölkung...

Table with 2 columns: Location and Temperature/Weather data.

Machtvoller Ausklang der südwestdeutschen Motorsportsaison

Deutschlands beste Sandbahnnfahrer in Herxheim / Am 6. September im „Ritter-von-Epp-Stadion“

Noch einmal in diesem Jahre ruft die Geburtsstätte der saarpfälzigen Motorrad-Sandbahnnfahrer, die „Ritter-von-Epp-Kampfbahn“ bei Herxheim...

das Hauptturnier. Am Eröffnungsturnier nehmen teil in Gruppe I: Zu. Dulad, K.B., L.u. Spv. Mödingen...

Das Hauptturnier am 13. September bringt Kreis-, Bezirks- und Gaumeister von Baden und benachbarten Gaue an den Start...

Kaufball

Adolf-Sitt-Gedächtnisspiele auf dem RFB-Platz am 6. und 13. September

Der Karlsruher Männerturnverein beendet seine diesjährige Sommerzeit mit den beiden oben genannten Spieltagen...

Frankonia Karlsruhe - Rhönix Karlsruhe

Zum ersten Verbandsspiel in der Bezirksklasse, das am Sonntagmittag 3 Uhr über den Frankonienplatz geht...

Table listing names and positions for the football match: Frankonia, Rhönix, and referee.

Newyork empfängt seine Olympiakämpfer

Am Donnerstag empfing die Millionenstadt die amerikanischen Olympia-Kämpfer. Das Olympiaschiff „Manhattan“ fuhr unter Begleitung von Wasserpolizisten...

sprachen zahlreicher Prominenter der amerikanischen Sportbewegung allen Athleten die neuen Olympiamedaillen der Stadt Newyork überreicht wurden.

In Hunderten von Autos sah der lange Zug über den Broadway durch die Park Avenue durch den Bank- und Geschäftsbereich...

Karlsruhe und Pforzheim haben einen Handball-Städtebund vereinbart, der am Sonntag, 13. September, in Karlsruhe anstattet.

Am 6. September, nachm. 14 Uhr beginnend: 11. Pfälzisches Motorrad-Rennen in Herxheim bei Landau

PFORZHEIM Profadaro das neueröffnete Tanzkabarett täglich bis nachts 3 Uhr

SEIFERT EDMUND MÖBEL-ACHERN Lieferung frei Haus, auch auf Ehestandsforderungen

Kronenfels Samstag und Sonntag Fans Tanzkapelle: Paul Weissor

Statt Karlen Otto Schemel Else Schemel geb. Lang Vermählte Porenfels/Murgial Karlsruhe

Kantinen-Wirtschaft mit Mehaerel auf, bald 4 u 6 u 8 u 10 u 12 Plätze

Wirtschaft in Nationalen per sofort zu verpachten. Angebote unter 3270 an den Führer

4 Zimmer-Wohnung in ruh. Lage, 2200 an d. Führer

Herrenzimmer in ruh. Lage, 2200 an d. Führer

OPEL 2 Liter Limousine, Mob. 1935 sehr ausdauern...

Klein-Maschinen monatlich Rate von RM. 8.75 ab Vertreter: Georg Mappes

Heirat Heirat. Junge Witwe, 28 Jahre, 1 Kind, möchte die Bekanntschaft eines netten Mannes machen...

offene Stellen Tätiges Bürofräulein per sofort gesucht.

Vertreter für Bindfaden und Karzel, der bei der Industrie und den letzten größten Verbrauchern...

Christoph Friedrich Kastner Altschmiedmeister. Inhaber des Kriegshilfskreuzes und anderer Ehrenauszeichnungen...

Der Pferde. 3-5 Jahre alt, Auslandsgeborene, schneid, mittleren und leichten Schlages...

Tiermarkt Ein feiner Transporterkühe, Junger in ruh. Lage...

Der Parteitag der Freiheit 1935 Offizieller Bericht über den Reichsparteitag mit dem Baden des Führers, allen Kongressrednen...

Höre gut! Kauf Radio-Apparate beim bewährten Spezialisten ADE

Pauline Ziegenhain †

Pauline Ziegenhain, die bekannte Gesangs-... ist am 2. September im 75. Lebensjahr gestorben.

Hundertjahrfeier der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft

Vor hundert Jahren, am 1. September 1836, eröffnete die Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Berlin ihren Betrieb.

Abschiedsfeier bei der Reichsbank

Die Beamten der Reichsbank 6 „Öffentliche Banken“ verabschiedeten einen Kameradschaftsabend.

Auch die beiden Vorstandsbeamten der Reichsbankstelle Karlsruhe, Reichsbankdirektor Randoehr und Direktor für den Reichsbank Dr. Kleine-Natrop waren persönlich erschienen.

Der Abend wurde durch musikalische Darbietungen, angeführt von der Reichsbank-Hauskapelle, umrahmt.

Befreiung von Rundfunkgebühren

Die Anträge auf Befreiung von Rundfunkgebühren für das Winterhalbjahr (1. Oktober 1936 bis 1. April 1937) müssen in der Zeit vom 7. bis 15. September d. J. gestellt werden.

Rüzza Durkumschiffbau

70. Geburtstag. Heute feiert Pa. Albrecht Ludwig, Söthenstraße 156, Anhaber eines Schmelzereibetriebes, seinen 70. Geburtstag in geläufiger und feierlicher Weise.

Verlags- und Sortimentbuchhändler Hermann Fingel 70 Jahre alt. Heute bezieht er in Stadt und Land wohlverdiente Verlags- und Sortimentbuchhändler Hermann Fingel 70. Geburtstag und geläufige Weise in feierlichem Familienkreis den 70. Geburtstag.

Radiosches Staatstheater. Noch einmal wirds bunt. Die Schär der 150 vom Badischen Staatstheater wird am Sonntag, 6. September, den großen „Bunten Abend mit Orchester“ um 20 Uhr wiederholen.

Einmal wieder ein Programm. Die Vorstellung am Montagabend im Schlossgarten ist geschlossen und für die Staatsgärtner-Ergebnisse vorbehalten.

Kraft durch Freude

Im Sportlager in Bressau a. Rh. werden laufend von Sonntag bis Sonntag Stagen Ariele im Paddeln, Schwimmen und in Leichtathletik durchgeführt.

ZWISCHEN RHEIN, PFINZ UND ALB NACHRICHTEN AUS KARLSRUHE-LAND, DURLACH UND BEZIRK ETLINGEN

Und die Mäuse hielten Rat ...

Erbitterter Kampf gegen die Mager: oftmals auch nur auf dem Papier

n. Langenfelbach, 4. Sept. Wie von anderen Gegenden gemeldet, hört man, daß, trotz zahlreicher Regenfälle, Gemeinden gezwungen sind, eine Prämie für den Fang von Mäusen auszugeben.

ben. Im Ausbleibensfalle hatte der Bürger eine Strafe von 30 fr. zu gewärtigen. Eine Meldung in Abschnitten von 14 Tagen an das Oberamt mußte den Bericht des Bürgermeisters über das Abnehmen der Mäuseplage enthalten.

Blick über die Hardt

Musikfreudiges Forchheim

S. Forchheim, 5. Sept. Forchheim, ein Ort der Musik und des Gesangs. Dies kommt vielleicht weniger dem Einheimischen so zur Erkenntnis wie dem Volksgenossen, der von anderen Orten nach Forchheim überfiedelt.

Ein Gang am Feierabend durch das schöne Hardtdorf bringt die schönsten Eindrücke von der musikalischen und gesangsbegeisterten Bevölkerung.

Recht oft kann man dabei kleine Künstlerleistungen aus der Erkenntnis heraus, daß die musikalischen und gesangsbegeisterten Kräfte einer entsprechenden Führung bedürfen, um diese zu einer gewissen Höhe zu führen, haben sich die musikalischen und gesangsbegeisterten Volksgenossen zu entsprechenden Vereinen zusammenschlossen.

stücke zu musikalisch höchster Form gebracht. Ein Handharmonikar wurde im vergangenen Jahre neu gegründet. Neben der Uebung im gemeinsamen Zusammen-spiel, hat dieser Verein eine weitere Bereicherung in der Pflege der Hausmusik gebracht.

of. Blauenloch, 5. Sept. (Versammlung.) Heute, Sonnabendmorgen, 8 Uhr, findet im Rathausaal eine Versammlung des hiesigen Obbauvereins statt, zu der die Mitglieder freundlich eingeladen sind.

of. Blauenloch, 5. Sept. (Vom Handball.) Die Handballabteilung des hiesigen F.Vereins erwartet heute, Sonntag, den Turnverein Nienheim zum Pflichtspiel auf eigenem Platz.

of. Blauenloch, 5. Sept. (Silberne Hochzeit.) Dieser Tag konnten die Eheleute Pa. Rudolf Ulrich und Frau Karoline geb. Hoffmann das Fest der silbernen Hochzeit feiern.

Pforzheimer Theater- und Kunstbrief

Mit dem letzten Sonntag im August wurden die Freizeitspiele auf Burg Krähened abgeschlossen. In Anbetracht des nicht gerade besonders günstigen Sommerwetters darf der finanzielle Erfolg der Spiele als durchaus gut bezeichnet werden.

„Glaube und Heimat“ von Carl Schübner, das Drama des Kampfes der österreichischen Bauern um ihren Glauben zur Zeit der Gegenreformation, konnte unter der Spielleitung von Ulrich Vichweiss nicht reiflich befriedigt und trotz der naturgegebenen, äußerst günstigen Szenerie nicht alle Wirkungsmöglichkeiten dieses Werkes erschöpfen.

Einen ganz großen Lacherfolg erzielte Intendant Otto mit der Inszenierung des Bauernschwanks: „Die drei Dortheiligen“ von Max Neale und Max Ferner. Ein wirklicher Schlager, mit toller Situationskomik, äußerst geschickt aufgebaut, voll echten und derben Humors.

Curt Müller, Georg Sertel, Wolfgang Schmidt-Köhler und Franz Hud.

Ruh stehen wir also schon mitten drin in den Vorbereitungen für die Winterpielzeit 1936/37. Intendant Franz Dito hat in einem sehr geschmackvoll-vornehmen Werkheft die zahlreichen, neuerworbenen künstlerischen Kräfte im Bild vorgestellt und einen hochwertigen, eine eigene Linie einhaltenden Spielplan angelegt, der unsere Erwartungen besonders hoch schraubt.

Die Aufgabe ist gestellt, das künstlerische Wollen ist aufgestellt. An der Einsatzbereitschaft, dem Verantwortungsbewußtsein und an dem Willen zur Höchstleistung der Künstler wird es gewiß nicht fehlen. Die Verantwortung, ob und inwieweit das Stadttheater Pforzheim seine kulturellen, politischen und weltanschaulichen Aufgaben zu erfüllen vermag, trägt nunmehr die Bevölkerung der Stadt Pforzheim. Alle Arbeit und alle Mühen der Künstler sind umsonst, wenn sie nicht ideell und finanziell getätigt werden von der Mitarbeit der Gesamtheit, die damit das Schicksal des Stadttheaters in ihrer Hand hält.

Achtung, ein Schwindler!

E. Etlingsen, 5. Sept. Seit einigen Tagen treibt im Albtal, besonders in der Gegend von Eberol und Eptelberg, ein gewisser Schwindler sein Unwesen.

Durlach-Land

a. Kleinfelbach, 5. Sept. (70. Geburtstag.) Heute feierte die Schwester Barbara Böhler ihren 70. Geburtstag. Die Schwester ist sehr rüstig und nimmt lebhaften Anteil an allen Weltereignissen.

Gewinnauszug 5. Klasse 47. Preussisch-Schlesische (273. Preuß.) Klassen-Lotterie

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

24. Siebstagstag 4. September 1936 In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM gezogen

Table with 2 columns: Gewinne (Prizes) and amounts in RM. Includes entries like 4 Gewinne zu 5000 RM, 221701 225767, etc.

2 Gewinne zu 75000 RM, 143243 4 Gewinne zu 10000 RM, 392723

Table with 2 columns: Gewinne (Prizes) and amounts in RM. Includes entries like 2 Gewinne zu 5000 RM, 184439 316446, 16 Gewinne zu 2000 RM, 63319 111633

Im Gewinndruck verbleiben: 2 Gewinne zu je 100000, 2 zu je 10000, 6 zu je 2000, 32 zu je 1000, 26 zu je 500, 72 zu je 800, 168 zu je 200, 480 zu je 100, 868 zu je 50, 3240 zu je 800 RM.

Am Schwarzen Brett

KRDB-Ortsgruppe Karlsruhe. Die KRDB-Ortsgruppe Speyer hat für Sonntag, den 6. September, ihren Besuch unter Landesauspicien mit etwa 1000 Personen angemeldet.

RS-Frauenhilfe, West II. Unter Heimabend - Nachabend - ist am Dienstag, 8. Sept., um 20 Uhr, in der Festhalle, Engenstraße 101/102.

RS-Frauenhilfe, Südwest II. Am Montag, 7. September, abends 8 Uhr, Heimabend im Gemeindefest, Vorhofstr. 47.

RS-Frauenhilfe, Ortsgruppe Karlsruhe-Großhof II. Am Montag, 7. September, abends 8 Uhr, findet im Musiksaal des Feriotoriums unter Heimabend statt.

RS-Frauenhilfe, Ortsgruppe West I. Am Montag, 7. September, ist Heimabend um 8 Uhr im Ortsgruppenhaus, Söthenstr. 101/102.

Tagesanzeiger

Sonntag, den 6. September 1936. Theatervorstellungen: Radiosches Staatstheater: 16 Uhr: Der Diener zweier Herren...

Konzert/Unterhaltung: Stadthaus: 11-12 und 15-18 Uhr: Konzerte der Kadette Deo Hollinger

Unterhaltung: 11-12 und 15-18 Uhr: Konzerte der Kadette Deo Hollinger. Theater: Sonntag, 6. Sept. im Rathaus...

Radfernfahrt Berlin-Warschau

3. Rad-Länderkampf Deutschland-Polen

Zum dritten Male liefern sich in der kommenden Woche die Straßenfahrer von Deutschland und Polen in Form einer Schmetterlingsfahrt einen Länderkampf auf der Strecke Berlin-Warschau...

Mech. Starspinn und Wasiemski als die besten Kräfte erweisen. Böttchenberg's Turner ermittelt am Wochenende in Weingarten ihren Gaumeister im Gerätturnen...

Auch Ballon „Deutschland“ gelandet

Vom Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballone liegt nun auch die Landemeldung des dritten deutschen Ballons, „Deutschland“ mit den Düsseldorfern Göbe und Sohmann als Führer, vor...

VfB. Mühlburg-Borussia Neunkirchen 1:3

S. Beim VfB. Mühlburg nimmt man es in diesem Jahre besonders ernst mit der Vorbereitung und läßt keine Zeit ungenutzt verstreichen, um die Mannschaft für die Punktekämpfe schlagkräftig zu machen...

Plahberren erhielten nach zehn Minuten einen Eismeter angepfropfen, als Schwörer im Strafraum gelegt worden war; Oppenhäuser schoß aber absichtlich dem Torwart schwach in die Hände...

Sportfunk

Beim „AdF“-Volksfest des Reichsparteitages am 12. September auf der Nürnberger Dampfschiff-Werke werden auch unsere erfolgreichsten Olympia-Boxer mitwirken...

Handball und Basketball beim Volksfest des Reichsparteitages

Die Deutsche Arbeitsfront — R.E.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ — veranstaltet jährlich in Verbindung mit dem Reichsparteitag ein Volksfest, bei dem alle Sportarten vorgeführt werden...

Von den sechs Etappen der insgesamt 871,5 Kilometer langen Fahrt vom 8. bis 13. September werden nur die beiden ersten, Berlin — Cottbus (147 Kilometer) und Cottbus — Schneidemühl (138 Kilometer) auf deutschem Boden gefahren...

In der deutschen Mannschaft sind nur vier Fahrer neu, und zwar Bartolomewicz, Dubajski, Schöpfkin und der Chemnitzer Schölze, alle übrigen starteten schon in den beiden vorausgegangenen Jahren...

Auch Polen stützt sich auf seine alten Kämpfer und nur einige wenige Neulinge sollen hier zum erstenmal international erprobt werden, so Jozefski, Kuj, Ritter und Osajowski...

Nach den bisher vorliegenden Meldungen hat der belgische Ballon „Belgica“, der südlich von Argonne in der Weissen Meer landete, mit rund 1700 Kilometer die weiteste Strecke zurückgelegt...

Auch das Festball, das vom Reichamt Handball im kommenden Spieljahr in allen deutschen Gaue eingeführt werden soll, wurde in das Programm aufgenommen...

Südbaden und Nordbaden tragen am 10. Oktober anlässlich des 90jährigen Bestehens des TB 46 Jahr einen Mannschaftskampf im Gerätturnen aus...

Mario Tabini war mit einem Alfa-Romeo-Wagen beim Stiffer-Joch-Bergrennen in der Rennwagenklasse über 1500 ccm. mit 60.445 Km/hd. Schnellster des Tages...

Bei den Rad-Weltmeisterschaften der Straßenfahrer, die am Sonntag, 13. September, auf der 7,2 Kilometer langen Rundstrecke im Berner Bremgartenmal ausgefahren werden...

God allen Ungeziefer Zur Wanzenbekämpfung. Insektenfänger, A.S., unbedingtes zuverlässiges Mittel zur Abtötung der Wanzen und anderer Ungeziefer...

Werden Sie Medner durch R. v. Medner, Berlin SW. 68, P.C. (67399)

Kraftfahrzeuge An- und Verkauf stets Antoreifen „Neuwulka“

HOREX Motorräder Motor-Kaiser Chevrolet-Elimoutine Wanderer

Neue Erfindung D.R.P. Wir längen und weiten Ihre Schuhe bis zu 2 Nummern mit großen patentierten Apparaten...

Adler-Trumpf-Junior

Billige Amerika Reisen Jeden Donnerstag mit Schneidampfen der „Hamburg-Platte“ ab Hamburg

Schuhbesohlanstalt Körnerstraße 18

2 Str. BMW

Dreiwöchige Ferienreisen nach New York Gesellschafts-Reisen nach Florida

Medicine Taschen u. Armbänder

Autohaus Hertenstein

Opel 500 ccm, in sehr gutem Zustand

Fritz Heinecke, Braunschweig H 4

Mercedes-Benz 2,9 Str. 68 PS

Zündapp Motorräder von RM. 540.— an

Aka-Schätkur

Opel 1 Kraftzug 55 PS

500 ccm Nachlaß

Jahab sie los

Opel 4/16 Opel Elimoutine

Heirat

die letzten Qualgelder! Künzels bewährte

Opel 4/20 Opel

Blondine

Aka-Schätkur

Opel 4/20 Opel

Jöh. Staatsbeamter

Aka-Schätkur

Opel 4/20 Opel

Beamter

Aka-Schätkur

Opel 4/20 Opel

Beamter

Kaufmann

Heirat

Geb. Herr

Heirat

Beamter

Einheirat

Left und verbreitet den Führer

Beamter

Gelblinierat

Heirat

Heirat

Lehrer

Heirat

Beamter

Einheirat

Left und verbreitet den Führer

Beamter

Gelblinierat

Schöner wohnen durch Möbel von Chr. Kempf

Chr. Kempf Ritterstraße 8, b. Zirkel

Heirat

Heirat

Lehrer

Heirat

Beamter

Einheirat

Left und verbreitet den Führer

Beamter

Carl August Nielsen & Co. Kohlenhandels-Gesellschaft. Kalsersstr. 154. Telefon Nr. 5124, 5185, 5506

Die Jugend und ihre Freunde lesen die Doksjugend das Kampfbild der badischen HJ.

Ab heute der größte aller Garbo-Filme

Auf der Biennale in Venedig erhielt der Film „Anna Karenina“ als bester Film des Jahres 1935 die höchste Auszeichnung: den Mussolini-Pokal

GRETA GARBO

FREDRIC MARCH
IN
ANNA KARENINA
MIT FREDDIE BARTHOLOMEW
REGIE CLARENCE BROWN

Jugend nicht zugelassen
Anfang 4.00 6.15 8.30

Heute 2.30 Uhr große Jugend-Vorstellung mit dem Film: „Italien marschiert“

Möbel-Gaaf
bekannt für gute u. preiswerte Qualitätsware 67792
Karlsruhe Herrenstraße 7

Familie in d. Nord- rhein-Westfäl. (auch in Rheinprovinz) **Bädje-trockenplatz** angeh. unter 67846 an den Führer.

Das Neueste aus aller Welt vermittelt Ihnen ein Rundfunkgerät von **RADIO/KÖNIG**
Kaiserstr. 106
Telefon 2141

Sind Sie ratlos?

Bei beschädigten Kleidungsstücken ist immer zu helfen. Kommen Sie zu mir und Sie werden Ihrer Sorgen ledig sein.

Kunst-Stopferei!

Kleiderpflege, Neu-Einfüttern, Kunststopfen, Kunstflicken, abgegriffene Stellen sow. Flecken entfernen, Reinigen, Aufbügeln, mod. Veränderung, schlechtsitzende Kleider werd. u. Garant. abgeändert
Sämtliche Strumpfpräparaturen 67767

Gottfried Kecken- und Damen-Mapschneiderei
WOLF
Zirkel 25 a (Laden) Nebenstr. 14
Karlsruhe in Baden Abholen und Zustellen kostenlos - Karte genügt

Die **NS-Kulturgemeinde** vermittelt Allen die besten Aufführungen des Bad. Staatstheaters zu billigsten Preisen
Anmeldung: Schloßplatz 5, Fernruf 2690.

Umzüge und Lohnfahrten
für hier u. auswärts, auch Befragungen Strecke Freiburg, Mannheim u. Frankfurt übernimmt
Alfons Merz, Karlsruhe
Gerwigstraße 10, Telefon 3565 67668

Graphologie
Charakterkunde. Berat. in all. Lebenslagen, Astrologie, Palm. Lesung, etc. etc. in Karlsruhe (Baden).
Waldstr. 1, 1. u. 2. Stock. 2. Etage. Tel. 5694.
Eingangszeit 9.30 bis 11.30 Uhr. Sonntags kein Betrieb. (67613)

Vin ün Pling boucom

wenn Sie beim Einkauf von Betten und Bettwaren besonders sorgfältig wählen, denn es handelt sich um eine Anschaffung von langer Dauer. Lassen Sie sich von uns beraten, unsere Erfahrungen im Bettfach, unsere große Auswahl und billigen Preise helfen Ihnen das Passende finden.

| | |
|----------------|---|
| Ca. 100 | verschiedene Dreiecke Lager 1.50 1.85 2.25 2.75 3.25 4.20 |
| Ca. 25 | Qualitäten Barchent am Lagerrot/blau fraise, grün gold |

Wir arbeiten auch alte Matratzen sorgfältig um. Der Arbeitslohn kostet **850**

Betten und Möbel SCHNEYER
Werderplatz und Wilhelmstraße 57 6675
Kinderhilfsscheine, Ehestandsdarlehen werden in Zahlung genommen.
Versand nach auswärs

Omnibusfahrten mit Pick's beliebten Relie-Zepps

Montag, 7. Sept. Abfahrt 14. Uhr: Abthal - Murgtal - Schloss Eberstein - Baden-Baden. Preis 2.50 RM.

Dienstag, 8. Sept. Abfahrt 14. Uhr: Kaffeeahrt Wildbad. Preis 2 RM. 67676

Mittwoch, 9. Sept. Abfahrt 7. Uhr: Tagesfahrt Neckartal - Bad Wimpfen - Eberbach - Hirschhorn - Heidelberg. Preis einschl. Mittagessen 2.40 RM.

Donnerstag, 10. Sept. Abfahrt 13.30 Uhr: Pfalzfahrt Weinstraße - Kropfsburg - Neustadt. Preis 2.50 RM.

Freitag, 11. Sept. Abfahrt 14. Uhr: Murgtal - Rote Lache - Baden-Baden. Preis 2.20 RM.

Samstag, 12. Sept. Abfahrt 16. Uhr: Birkheimer Wüstmarkt. Preis 3 RM. Rückfahrt 2 Uhr.

Sonntag, 13. Sept. Tagesfahrt an den Rhein: Rudesheim - Niederwalddenkmal. Preis einschl. Mittagessen 9.30 RM. Abfahrt 6.30 Uhr.

Sonntag, 15. Sept. Pfalztagfahrt mit Ziel Dürkheim-Wüstmarkt. Abfahrt 7. Uhr. Preis 3 RM.

11.-14. Sept. 4 Tage Tirol, Bayer. Alpen. Preis einschl. Unterkunft u. Verpf. 43.50 RM.

19.-28. Sept. 10 Tage München, Salzburg, Wien, Budapest, Prag, Nürnberg. Preis einschl. Verpf. u. Unterh. 140 RM. Fußball-Länderspiel Deutschland-Tschechei.

Auforeliefbüro Pick, Karlsruhe
Kaiserstraße 36
Telefon 1322

Herbst 1936

Täglich Eingang von

Herbst-Neuheiten

in

STOFFEN

für DAMEN

Für KLEIDER - KOSTÜME - KOMPLETS - MANTEL

Moderne Gewebe
Geschmackvolle Muster und Farbenstellungen
Hervorragende Auswahl

LEIPHEIMER & MENDE

Am Donnerstag, 10. September, fährt mein neuer Zurburg-Express nach Stuttgart
Fahrpreis hin und zurück RM. 2.50. Wofür in Durlach am Train-Denkmal früh 5.7 Uhr. Rückfahrt abds. 18.30 Uhr. Anmeldung bei Gertruda Cramer, Durlach, Que. Fernsprecher 194. (68045)

! Umzug !
Bei einem Hoch umgezogen von 25 RM. anwärts gewohnt sein wir bei Vor auszahlung einen Nachschuß von 2 v. H.

Handelschulen und höhere Handelschulen I u. II Karlsruhe.
Am Donnerstag, den 10. September 1936 beginnen nachgehende **Abendkurse** (Abteilungen für Anfänger und Fortgeschrittene).
1. Einzelkassier, Buchführung (Anfänger und Fortgeschrittene), Kaufmannschaft Rechnen, Fremdsprachen (Französisch, Englisch, Spanisch).
2. Außerdem werden bei genügender Teilnehmerzahl eingerichtet: Kaufmannschaft Betriebslehre und Wirtschaft, Betriebslehre, Vorbereitungskurse für Betriebsprüfung.
Kursdauer: 10. September 1936 bis 22. Dezember 1936. Für jedes Fach sind jeweils 4 Wochenstunden vorgesehen. Die Kursgebühren betragen je Kurs 10 RM.; für Materialgebühren 12 RM.
Anmeldungen werden bis zum 10. September 1936 in den Schulbüros, Zimmer 11. u. 12. entgegengenommen, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird.
Die Direktionen.
Was immer Sie auch suchen Sie finden alles im Führer!

Möbel
Schöne Form
Reiche Auswahl
Niedrige Preise

Trefzger
Möbelfabrik u. Einrichtungshaus
Karlsruhe i. B.
Kaiserstraße Nr. 97

Volkswagen ohne Barkapital
Näheres bei allen Tankstellen ab Mittwoch 3322

Arena-Fahrräder
Lieferung direkt an Privat
Herrenrad 22.50
Damenrad 22.50
Ballon-Herrenrad 33.50
Ballon-Damenrad 36.50
Katalog gratis Vertreter gesucht
Ernst Knott, Breslau 441

Kauft deutsche Waren

Mod. Kosmetik / med. Bäder
Höhensonne / Massage
FRIDA LACKNER
Kaiserstraße 6. 26170

Damenbart
(Gesichtshaare) und alle lästigen Haare werden nur dch. d. von mir angew. einzig sich. Methode unter Garantie f. immer m. d. Wurzel entfernt o h n e Messer, Pulver Creme.
Kosm. inst.
Sprechst. in: Pforzheim, Bahnhofpl. 4, jed. Mittw. 9-19; in Bruchsal, Kaiserstr. 37, jed. Dienstag 9-19 Uhr; in Durlach, Ad. Hiltnerstr. 7a, jed. Samst. 9-19 U; in Bretten, Gg.-Wörnerstr. 3, jed. Montag

Werdet Plahmlieter!

Wir haben einige Tage eine große **Brautausstattung** in unseren Schaufenstern ausgestellt
WASCHEHAUS
WERNER SCHMITT
Kaiserstraße 167 67786

Eintracht-Saal Karlsruhe

Freitag 11., Samstag 12., Sonntag 13., Montag 14.
Dienstag 15., u. Mittwoch, 16. Sept., je abds. 8 Uhr
Abendpreise: nummerierte Stuhlreihen 0.75, 1.-, 1.50

Europas größter u. genialster Zauberer u. Hexenmeister **der echte Bellachini jr.**

Einzig existierender deutscher Hofzauberkünstler, dem das kaiserl. „W“ in Brillanten persönlich verliehen wurde
Zum erstenmal nach dem Kriege in Karlsruhe
Nicht zu verwechseln mit schon dagewesenen Nachahmungen 1000 einzigartige Experimente aus allen 5 Weltteilen 1000 Sensationen wie sie in Karlsruhe noch nie gezeigt wurden. U. a. **Das Verschwinden von 12 Personen (Zuschauer) auf einmal!** „Cita“, das frei durch den Raum schwebende Medium. **1000 Blumen erscheinen aus dem Nichts!**

Achtung!
Nur Sonntag, 13. u. Mittwoch, 16. Sept., nachm. 4 Uhr
Große Kinder- und Familien-Vorstellung
(Grobes Programm)
Kleine Preise. Kinder 30 u. 50 Pfg. Erwachsene auf allen Plätzen 75 Pfg.
Letzte Gastspiele: Köln 1000, Düsseldorf 12000, Dortmund 9000, Essen 11500, Würzburg 7500, Chemnitz 7000 Besucher!
sichern Sie sich rechtzeitig Plätze im Vorverkauf.
Konzertdirektion Neufeldt, Waldstraße 51, Telefon 2577
Diesmal der echte Bellachini jr. • Ein Erlebnis für Karlsruhe!

Juwelier J. Petry Wwe.
Kaiserstraße 102
das gediegene Fachgeschäft seit 1846

Bestler Ganzabend
auf der beleuchteten Freilichtbühne der Volkshauptspiele Oetigheim
Samstag, den 6. September 1936
Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr
Eintrittspreise von -50 bis 1.50 Mk. 60043

Gold. Trauringe
empfeilt in 8 und 14 kar.

A. Moraller
Amalienstraße 69 67883

Obst- und Trauben-Pressen
Obst- und Trauben-Möhlen
Hydr. Obst- und Traubenpressen
Neu: Fahrbare und Selbstfahrer
Hydr. Obstpressen eine Goldquelle für Lohnmesteren liefert
J. Dieffenbacher Söhne
Pressenfabrik, Eppingen i. B.
Wir setzen auch einige gebrauchte hydr. Pressen dem Verkaufe aus.

Das gute MASSGESCHÄFT für Sie
J. RING
Erbsprinzestr. 8

Herbst-Neuheiten
treffen täglich ein in **Teppichen**
Läufere, Vorläufer, Tisch- u. Diwandecken, Bettumrandungen
Gardinen
Stores, Dekorationsstoffe, bedruckten Stoffen
- Unsere 4 Schaufenster orientieren Sie bestens. -
Gardinen Schulz Teppiche
Waldstr. 37/39 gegenüber dem Resti

Deutsches Frauenwerk
Abtlg. Reichsmütterdienst im Kreis Karlsruhe-Stadt
Im Haus der Gesundheit, Karl-Wilhelmstr. 1, beginnen folgende **Mütterbildungs-Kurse:**
Sänglingsoberleitung: 12 Doppelst. / 5.- RM.
Nachmittagskurse: Montag, Mittwoch, Freitag von 14-16 Uhr.
Singen u. 7. September 1936; 12. Oktober 1936.
Abendkurse: Dienstag, Donnerstag von 8-10 Uhr.
Singen u. 7. September 1936; 12. Oktober 1936.
Kochkurse: Montag, Mittwoch, Freitag von 18-20 Uhr. (68114)
Singen u. 7. September 1936; 12. Oktober 1936.
Gefl. Nachmittagskurse: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 14-16 U.
Singen u. Ende September 1936.
Anmeldung und Auskunft: Geschäftsstelle der Kreisfrauenvereine, Haus der Gesundheit, Karl-Wilhelmstr. 1, Tel. 3298, oder: Haus der Gesundheit, Karl-Wilhelmstr. 11, Tel. 6581.

Das gute MASSGESCHÄFT für Sie
J. RING
Erbsprinzestr. 8

Herbst-Neuheiten
treffen täglich ein in **Teppichen**
Läufere, Vorläufer, Tisch- u. Diwandecken, Bettumrandungen
Gardinen
Stores, Dekorationsstoffe, bedruckten Stoffen
- Unsere 4 Schaufenster orientieren Sie bestens. -
Gardinen Schulz Teppiche
Waldstr. 37/39 gegenüber dem Resti